



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 12 800  
21. Jahrgang

# felix.

**feger**  
WOHNEN NACH MASS

Tel. 071 446 25 46  
[feger-wohnen.ch](http://feger-wohnen.ch)

20. März 2020

## Leben im Ausnahmezustand



3

Hände desinfizieren vor dem Einkauf – fast nichts ist mehr, wie es war



6

Pfarrer Enz sagt adieu



8

Gartengeräte im E-Modus



12

Mathea verschmerzt das Aus



16

Sie regieren den Thurgau

medbase+  
APOTHEKE

Grosser Kosmetik  
Ausverkauf in  
der Medbase  
Apotheke Horn

Profitieren Sie ab  
sofort von 30% Rabatt  
auf alle Produkte von  
Eucerin und  
La Roche Posay.

30%  
Rabatt

Medbase Apotheke Horn  
Seestrasse 113 | 9326 Horn  
T 071 447 10 40  
www.medbase.ch/apotheke  
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr  
Sa 8.00-17.00 Uhr

Solange Vorrat.

optiker  
mayr  
Posthof | CH-9320 Arbon



Ich bin wie immer  
für Sie da!

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag 9.00 bis  
12.00 / 13.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Posthof, CH-9320 Arbon  
Tel. 071 446 27 28  
www.optikermayr.ch

# Arboner Ostermarkt

Samstag, 28. März 2020

9-16 Uhr, Fischmarktplatz  
und Promadenstrasse

Für Kinder:  
Rundfahrten mit Bernhardiner-Hundewägli  
10.30-11.30 Uhr und 14.00-15.00 Uhr

Veranstalter:  
arbon  
tourismus  
Arbon und Umgebung

Allerlei Österliches

## AKTUELL

Die Massnahmen gegen den Corona-Virus haben auch in Arbon weitreichende Folgen

# Statements zur aktuellen Lage

Der Bundesrat hat am Montag für die ganze Schweiz die ausserordentliche Lage erklärt. Vier Chefinnen von vier Arboner Institutionen erzählen, wie sie davon betroffen sind und welche Folgen die aktuellen Massnahmen für sie haben.

Manuela Baumann, Geschäftsstellenleiterin Kinderhaus Arbon



«Wir haben geöffnet und bieten Notfallbetreuung für arbeitende Eltern an, welche die Betreuung nicht anders organisieren können oder diese bisher durch die Grosseltern hatten. Das Angebot gilt auch für Eltern, die Homeoffice und Kinderbetreuung nicht gleichzeitig bewältigen können. Es ist für alle Familien in Arbon und Umgebung offen, die momentan auf Lösungssuche sind. Unsere bisher angemeldeten Familien reagieren verständnisvoll und gewissenhaft auf die Massnahmen des Bundesrates. Diejenigen, die sich anders organisieren konnten, kommen der Aufforderung nach Eindämmung des Sozialkontakts nach und haben Platz gemacht für jene, die Betreuung brauchen.»

Manuela Baumann, Geschäftsstellenleiterin Kinderhaus Arbon

wir mussten sämtliche Reservationen im Restaurant für die kommenden Wochen absagen. Der Zeitpunkt der Massnahmen ist für uns denkbar ungünstig. Bald wäre die Saison angelaufen. Die Lage verunsichert uns, vor allem weil wir nicht wissen, wie lange sie andauern wird.»

Regina Hiller, Präsidentin der Primarschulgemeinde Arbon



«Seit diesem Montag bleiben die Schulen geschlossen. Wir haben unsere schulergänzende Betreuung ausgebaut und auf die Unterrichtszeiten erweitert. Um diese nutzen zu können, müssen dringende Gründe angebracht werden, zum Beispiel, dass die Eltern berufstätig sind und die Betreuung nicht anders organisieren können. Unsere 950 Kinder werden in den kommenden Wochen per E-Mail von ihren Klassenlehrpersonen vielfältige Aufträge erhalten. Bereits am Montag haben alle ihre Schulunterlagen gestaffelt abgeholt. Unsere Lehrpersonen sind sehr engagiert und um kreative Lösungen bemüht. Auch für Schülerinnen und

Schüler, die zu Hause nicht über die nötigen digitalen Möglichkeiten verfügen.»

Marlene Schadeegg, Geschäftsleiterin Pflegeheim Sonnhalden

«Seit Montag gilt von Amtes wegen ein totales Besuchsverbot. Die meisten Bewohner sind darüber zwar nicht erfreut, haben aber weitestgehend gelassen reagiert. Spaziergänge auf dem Gelände sind weiterhin möglich, wir versuchen, möglichst eine Normalität zu wahren. Ausserhalb, zum Beispiel für Friedhofsbesuche, dürfen sie nur noch in Begleitung stattfinden. Aber natürlich versuchen wir dieses Bedürfnis abzudecken. Beim geringsten Verdacht auf eine Ansteckung werden die betroffenen Personen isoliert bis Entwarnung gegeben werden kann. Es ist tragisch, dass der Bund zu all diesen Massnahmen greifen musste, damit hoffentlich jeder endlich merkt, wie ernst die Lage ist. Die Wichtigkeit des Gesundheitspersonals wird uns drastisch aufgezeigt.»

kim

«felix. die zeitung.» soll weiter erscheinen

Obwohl das öffentliche Leben in der Schweiz lahm gelegt ist: Wir setzen alles daran, dass «felix. die zeitung.» weiterhin jeden Freitag in sämtlichen Haushalten von Arbon, Steinach, Horn, Roggwil und Berg SG erscheinen kann. Die «felix.»-Crew ist in der kleinen Arboner Zeitungsfabrik an der Rebhaldenstrasse 7 tätig, wo auch Inserate entgegengenommen werden. Geschrieben und recherchiert wird teilweise im Homeoffice. Das «felix.»-Mediencafé bleibt – wie vom Bund verordnet – vorläufig geschlossen. Der Seitenumfang von «felix. die zeitung.»

wird in den kommenden Wochen voraussichtlich heruntergefahren. Weil keine öffentlichen Veranstaltungen stattfinden, insbesondere aber auch aus Kostengründen, wenn die Inserateerträge gering ausfallen. Wir sind zuversichtlich, die kommenden wirtschaftlich schwierigen Wochen durchzustehen. Dies ist nur möglich dank der treuen «felix.»-Inserenten und der Leserschaft, welche uns beim jährlichen Spendenaufruf in den letzten Jahren so grosszügig unterstützt hat.

Ueli Daepf,  
Redaktor/Geschäftsführer  
«felix. die zeitung.»

## DEFACTO

Roggwil soll den «Ochsen» erwerben

Seit einiger Zeit beschäftigt das Thema «Ochsen/Farinolihaus» die Gemüter der Roggwiler. Viele Emotionen stecken in den Diskussionen und die Meinung über die Zukunft der Liegenschaften gehen weit auseinander. Da ist von Abbruch bis zum Verkauf alles vertreten.

Auch das Gemeindehaus ist in die Jahre gekommen und soll saniert werden. Kann oder soll man die Gemeindekanzlei in den «Ochsen» integrieren?

Ich persönlich habe auch keine patente Lösung. Wunsch der Saalbaugenossenschaft ist das Weiterführen des Restaurants. Was sicher nicht so einfach wird. Bekanntlich machen die Gäste den Umsatz und genau diese Gäste sind auch weniger geworden.

Für mich bleibt der «Ochsen» ein wichtiger Treffpunkt, ist er doch seit Jahrzehnten unsere Dorfbeiz. Diverse Anlässe wie Altersnachmittag/ Suppentag / HV der Genossenschaft GARF aber auch grössere Anlässe könnten kaum mehr durchgeführt werden, da es für diese Grösse keine Alternative in der Gemeinde gibt.

Mit einem Verkauf würden wir einen wichtigen Dorfteil preisgeben und könnten so nicht mehr Einfluss nehmen. Diese beiden Liegenschaften prägen unseren Ortskern, der zu den schönsten im Thurgau zählt. Auch das Gewerbe um den «Ochsen» profitiert vom grossen Parkplatz. Obwohl dieser grundsätzlich zum «Ochsen» gehört. Haben wir also Mut und Weitsicht und beauftragen den Gemeinderat die Ochsenliegenschaft zu erwerben. Vielleicht könnte der Gemeinderat ja eine kleine Gruppe bilden und so eine optimale Lösung suchen.

Max Bühler, Präsident Arbeitnehmerversammlung Roggwil

# GETRÄNKE- HAUSLIEFERDIENST

## Für Arbon und Umgebung

- Apfelsäfte/Fruchtsäfte
- Mineralwasser/Süssgetränke
- Bier, Wein, Spirituosen

Wir liefern  
Ihnen vor die  
Haustüre!\*

MÖHL  
GETRÄNKE-MARKT

T 071 447 40 90

\*Bei Neukunden nur gegen Barzahlung

# Wir danken für Ihr Vertrauen



Anzeigen



Danke für die breite Unterstützung! Gerne setze ich mich weiter für eine zukunftsorientierte, nachhaltige Wirtschaft und einen attraktiven Wohn- und Lebensraum im Oberthurgau ein. Die nächsten Wochen und Monate sind wir alle in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft sehr gefordert. Nur gemeinsam finden wir in dieser schwierigen Situation Lösungen. Stehen wir zusammen. Mit Disziplin, Solidarität und Gemeinsinn meistern wir diese Krise.

Daniel Eugster, FDP, Arbon

## Dominik Diezi ist der Panaschierkönig im Bezirk

Arbons Stadtpräsident Dominik Diezi (CVP) holte bei den Kantonsratswahlen vom letzten Sonntag am meisten Panaschierstimmen im Bezirk Arbon. Auf dem zweiten Platz liegt Norbert Senn (ebenefalls CVP) und auf dem dritten

Didi Feuerle (GP) mit 185 Panaschierstimmen pro 1000 parteifremden Wahlzetteln. Die Anzahl der Panaschierstimmen deutet auf die überparteiliche «Attraktivität» eines Kandidaten hin.

red.



## Keine Papiersammlung am 21. März

Als Massnahme zur Eindämmung des Corona-Virus entfällt die ursprünglich auf Samstag, 21. März 2020 geplante Altpapier- und -kartonsammlung.

Bitte lagern Sie Altpapier und Karton zu Hause und geben Sie das Material bei der nächsten Sammlung mit. Wann diese stattfindet, wird rechtzeitig mitgeteilt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Für Ihre Stimme und das Vertrauen möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich freue mich auf vier weitere Jahre im Einsatz für unseren schönen Oberthurgau.

Koni Brühwiler, SVP, Arbon



Ich danke für das grosse Vertrauen. Ich werde mich weiterhin für den Oberthurgau einsetzen. Diesbezüglich habe ich schon konkrete Ideen.

Hanspeter Heeb, GLP, Romanshorn



Dank an die Wählerinnen und Wähler! Gerne setze ich mich weiterhin mit Leidenschaft für christliche Werte, Mensch und Umwelt ein. Vielen Dank für das Vertrauen und alle Unterstützung.

Doris Günter, EVP, Winden



Ich bedanke mich herzlich für die Wiederwahl in den Grosse Rat. Gerne engagiere ich mich die nächsten vier Jahre weiterhin für den Oberthurgau!

Alban Imeri, SP, Romanshorn



## ALLTAG

Aus dem Stadthaus

### Altpapiersammlung findet nicht statt

Die ursprünglich auf Samstag, 21. März, geplante Altpapier- und -kartonsammlung findet nicht statt. Schwimmclub und Wasserballverein sehen sich aufgrund der besonderen Situation nicht in der Lage, bei der Sammlung die Massnahmen zum Selbstschutz und zum Schutz der anderen in gebotener Masse einzuhalten. Es wird rechtzeitig mitgeteilt, wann die nächste Papiersammlung stattfindet.

### Stadt gratuliert MoMö

Das Schweizer Brennerei- und Mostereimuseum (MoMö) in Stachen ist Anwärter auf einen europäischen Museumspreis: Es wurde für den prestigeträchtigen «European Museum of the Year Award» (EMYA) nominiert, der am 2. Mai 2020 in Cardiff (Wales) vergeben wird. Stadtpräsident Dominik Diezi und der Arboner Stadtrat freuen sich ausserordentlich über die Nomination und wünschen den Verantwortlichen viel Glück. Unter den 25 teilnehmenden Ländern hat die Schweiz mit acht Nominierten die meisten Museen im Rennen. Im Jahr 2014 war der Preis bereits einmal nach Arbon gegangen: Damals war das Saurer Museum mit dem begehrten EMYA ausgezeichnet worden.

### FerienSpas abgesagt

Im Zuge der Bemühungen zur Eindämmung des Corona-Virus kann der FerienSpas Arbon in den bevorstehenden Frühlingferien leider nicht stattfinden. Die Verantwortlichen folgen mit dem Schritt den Empfehlungen des Bundes. Genaueres zur FerienSpas-Absage erfahren Teilnehmende und Veranstalter über die Buchungsplattform via [www.arbon.ch/ferienpass](http://www.arbon.ch/ferienpass).

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

## Corona-Vorkehrungen in Arbon



Die Stadtverwaltung Arbon nimmt ihre Aufgaben auch in dieser ausserordentlichen Zeit wahr.

**Auch in Arbon gilt es, die weitere Verbreitung des Corona-Virus bestmöglich zu verlangsamen. Die entsprechenden Bemühungen haben weitreichende Auswirkungen auf das öffentliche Leben wie auch auf die Dienste der Stadtverwaltung.**

Aufgrund der ausserordentlichen Lage hat der Arboner Stadtrat unter der Leitung von Stadtpräsident Dominik Diezi einen kommunalen Krisenstab eingesetzt. Dieser stellt insbesondere die Verbindung zum regionalen Führungsstab sicher und koordiniert die Umsetzung der verschiedenen Massnahmen in Arbon.

### Termine nur nach Vereinbarung

Die Stadtverwaltung Arbon nimmt ihre Aufgaben auch in diesen ausserordentlichen Zeiten wahr. Allerdings sind einige Punkte zu beachten. Für den regulären Publikumsverkehr bleiben das Stadthaus und auch die Aussenstellen vorderhand geschlossen. Die Bevölkerung wird gebeten, die Stadtverwaltung in nächster Zeit nur in wichtigen Fällen zu kontaktieren, und zwar zunächst ausschliesslich telefonisch. Persönliche Termine sind bis auf Weiteres nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Um einen Termin zu vereinbaren, wenden sich Arbonerinnen und Arboner bitte an die Einwohnerdienste

via Telefon 071 447 61 61. Wer einen Termin im Stadthaus hat, wird gebeten, den Eingang auf der Rückseite des Stadthauses zu benutzen und bei den Einwohnerdiensten zu klingeln.

Personen aus einer Risikogruppe ist die persönliche Kontaktnahme untersagt, ebenso Personen, die Erkältungs- oder Grippe-symptome aufweisen oder sich in Isolierung oder Quarantäne befinden. Die Hygienevorschriften sind strikt einzuhalten.

### Viele Einrichtungen geschlossen

Da grössere Menschenansammlungen vermieden werden müssen, sind Beerdigungen nur noch im engsten Familienkreis möglich. Alle öffentlichen Einrichtungen der Stadt Arbon, namentlich der Seeparksaal, die nicht dauerhaft vermieteten Flächen im Schloss, das Kappeli, die Sportplätze und die Restaurants sind ab sofort geschlossen. Nicht betroffen vom Benutzungsverbot sind die Spielplätze und die öffentlichen Park- und Seeuferanlagen. Hingegen finden im öffentlichen Raum bis auf Weiteres auch keine Märkte statt.

### Keine Altpapiersammlung

Die Kehrichtabfuhr sowie die Leerung der Unterflurcontainer sind im üblichen Rahmen sichergestellt. Auch die Entsorgungsstelle an der

Landquartstrasse 101a ist wie gewohnt montags bis samstags jeweils von 8 bis 11.45 Uhr geöffnet.

Hingegen findet die ursprünglich auf morgen Samstag, 21. März, geplante Altpapier- und -kartonsammlung nicht statt. Es wird rechtzeitig mitgeteilt, wann die nächste Papiersammlung durchgeführt werden kann.

### Hilfsgesuche und -angebote

Alle Arten von Hilfsgesuchen und -angeboten werden vom regionalen Führungsstab koordiniert. Sie sind an Telefon 071 460 29 89 zu richten. Aktuelle Informationen zum Corona-Virus finden sich auf der Website des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) unter [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch), die BAG-Hotline für die Bevölkerung ist via Telefon 058 463 00 00 erreichbar. Reisende wenden sich an Telefon 058 464 44 88. Unter der Nummer 058 345 34 40 hat der Kanton Thurgau eine Corona-Hotline eingerichtet, die täglich von 8 bis 18 Uhr besetzt ist. Für Fragen an die Stadtverwaltung Arbon steht die Nummer der Einwohnerdienste zur Verfügung: Telefon 071 447 61 61. Verstösse gegen die geltenden Anordnungen des Bundes und des Kantons sind bei der Kantonspolizei zu verzeigen (Polizei-posten Arbon: Tel. 058 345 21 00).

Medienstelle Arbon

Pfarrer Hans Martin Enz sagt der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon adieu – Trauerfeiern im engsten Familienkreis bekümmern ihn

# «Ich kann nicht mehr dahinter stehen»

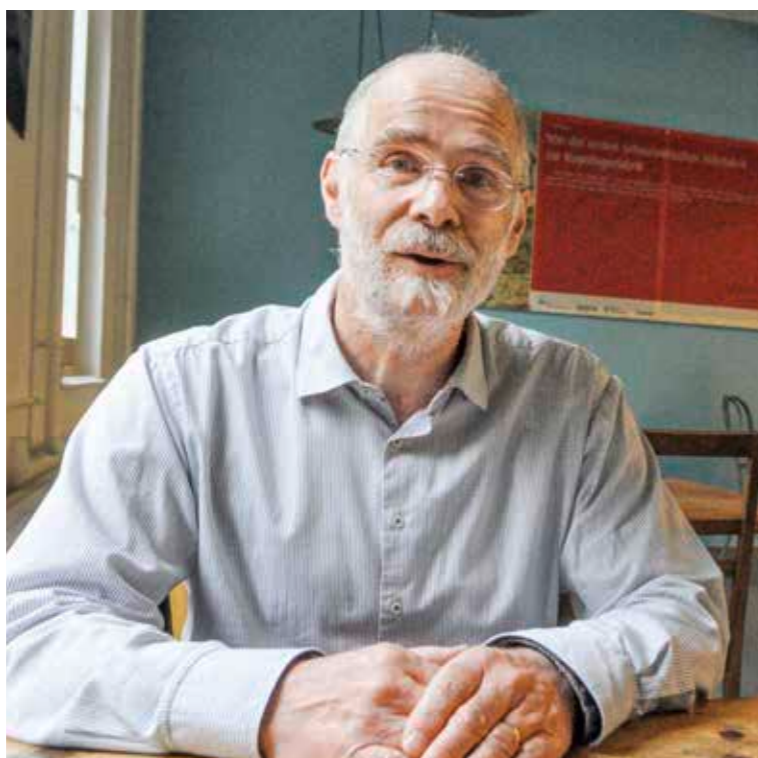
Immer mehr Trauerfeiern finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Für Pfarrer Hans Martin Enz (60) ist dies ein Hauptgrund, weshalb er die Evangelische Kirchgemeinde Arbon per Ende März verlässt.

**Herr Enz, Sie haben nach sechs Jahren in Arbon Ihre 50-Prozent-Pfarrstelle gekündigt. Sie wollen nicht mehr länger mittragen, dass so viele Trauerfeiern nur noch im familiären Kreis abgehalten werden, stimmt's?**  
**Hans Martin Enz:** Ja, das ist so. Ich spüre zunehmend, dass ich nicht mehr dahinter stehen kann. Das gilt natürlich nicht, wenn es darum geht, die Corona-Ausbreitung zu verhindern. Da ist sicher eine Beerdigung im kleinen Kreis angebracht, von mir aus gesehen aber gerne mit Todesanzeige, so dass auch andere still Abschied nehmen können. Eventuell kann ja später eine Gedenkfeier im grösseren Kreis nachgeholt werden.

**Gibt es noch andere Gründe für Ihren Abgang als Pfarrer?**  
 Ein anderer Grund ist, dass der «Bewahrung der Schöpfung» – wie es so schön in der Bibel heisst – ein viel zu geringer Stellenwert beigegeben wird im Alltag.

**Bei der Kirche oder beim Kirchenvolk?**  
 Bei beiden. Die Kirche selber hätte es in der Hand, mehr für die Bewahrung der Schöpfung zu tun. Ein Beispiel: es enttäuscht mich, dass uns in Sachen Umweltschutz selbst Openairs überholt haben. Die Kirche verwendet teils immer noch Plastikbecher, die nach einmaligem Gebrauch weggeworfen werden. Openairs machen dies nicht mehr.

**Dann wird also der Umweltgedanke viel zu wenig gelebt in der Evangelischen Kirche Arbon?**  
 Aus meiner Sicht nicht nur in Arbon, sondern im ganzen Kirchenvolk. Ich



Pfarrer Hans Martin Enz beim Interview im «felix.»-Mediencafé: «Ich will den Trend hin zu Trauerfeiern im engsten Familienkreis nicht länger unterstützen.»

habe das Gefühl, wir stehen noch ungefähr am gleichen Ort wie damals, als ich angefangen habe. Das war 1989, als die grosse Konferenz «für Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung» in Basel war.

**«Die Kirche ist mir zu harmlos, sie versucht es allen recht zu machen»**

**Wo liegt das Problem – als Pfarrer hätten Sie es ja in der Hand gehabt, etwas zu ändern?**  
 Ich habe das Gefühl, dass ich nicht gehört wurde. Oder es wurden allerlei Gründe gefunden, um es anders zu machen.

**Aber die Evangelische Kirchgemeinde Arbon brüstet sich doch mit dem Umweltlabel «Grüner Güggel», hat einiges unternommen um «grüner» zu werden.**  
 Ja, das stimmt. Arbon ist sicher weiter als andere. Aber es wird auch

hier weiterhin mit Öl geheizt und mit Verbrennungsmotoren viel herumgefahren.

**Gibt es noch andere Punkte, die Sie stören?**  
 Die Kirche ist mir zu harmlos. Sie versucht, es allen recht zu machen. Wenn man sich jedoch auf Jesus beruft, ist dies der falsche Weg.

**Sollte die Kirche mehr Stellung beziehen, mehr konfrontieren?**  
 Genau. Und sie muss damit auch riskieren, dass sie Kirchsteuerzahler verliert.

**Sie sind also der Meinung, dass die Kirche mehr nach biblischen Gesichtspunkten leben soll?**  
 Ja. Beispielsweise beim Umgang mit Ausländern. Mit dem Thema «Ausländer» kann man viele Leute verärgern. Dabei ist die Bibel so was von klar bei diesem Thema. Ich wünschte, die Kirche würde mehr integrieren.

**Grenzt die Kirche Ausländer aus?**  
 Nein, hier ist es nicht die Kirche. Sondern es sind Kirchbürger selbst.

**Sie würden sich mehr gelebte Nächstenliebe wünschen von Kirchbürgern, weniger Ausgrenzung?**  
 Genau. Ich habe auch bei Personen, die häufig in die Kirche gehen, eine Anti-Jüdische Haltung festgestellt. Und eine Haltung, die Fremden gegenüber sehr skeptisch ist.

**Treten Sie also mit einem gewissen Frust ab als Pfarrer?**  
 Ja, das muss ich leider sagen. Es ist ein gewisser Frust dabei. Ich musste feststellen, dass ich als Pfarrer auf zu vieles Rücksicht nehmen musste.

**Sie hätten ja auch eine Art «Pfarrer Sieber» werden können: Ein Pfarrer, der die Nächstenliebe lebt und bedingungslos für Randständige einsteht. Warum haben Sie sich stattdessen der Kirchgemeinde untergeordnet?**  
 Das hat damit zu tun, dass ich einen Sinn sehe in der Institution Kirche. Ich finde es beispielsweise gut, dass jeden Sonntag ein Gottesdienst gefeiert wird. Wo man Gelegenheit hat, über die biblische Botschaft nachzudenken. Das möchte ich unterstützen.

**Sie werden demnächst 61jährig. Wie geht's beruflich weiter?**  
 Ich war ja neben dem Pfarramt schon immer als Postauto-Chauffeur tätig. Ich werde diese 30-Prozent-Anstellung als Postauto-Chauffeur ausbauen auf 50 Prozent.

**Auf welcher Strecke lenken Sie das Postauto?**  
 Meine Hauptstrecke ist Engelburg-Heiden. Ich fahre auch die Strecke Herisau-Trogen für Kantonschüler und bin ab und zu auf den Linien Herisau-Schönengrund-Brunnadern und St. Gallen-Stein-Herisau unterwegs.

**Und wo werden Sie künftig Ihre theologischen Fähigkeiten einsetzen?**  
 Ich werde noch Gottesdienst-Stellvertretungen machen, vor allem dort, wo ich Postauto fahre – in Engelburg und Abtwil. Das habe ich schon bisher gemacht und kann dies noch ausbauen. Zusätzlich möchte ich weiterhin Kirchgemeinde-Reisen mitteilen.

**Hatten Sie Probleme im Pfarr-Konvent in Arbon – ist Ihre Kündigung quasi ein «unschöner Abgang»?**  
 Nein; es gab zwar im Pfarrkonvent teils grössere Meinungsverschiedenheiten. Doch wir gehen im Guten auseinander. Es war auch vorgesehen, dass alle drei Evangelischen Arboner Pfarrpersonen bei meinem Abschiedsgottesdienst nächsten Sonntag ein gemeinsames Abendmahl leiten – doch leider fällt dieses Vorhaben nun aufgrund der Corona-Pandemie weg.

**Was läuft schief, dass so viele Leute aus der Kirche austreten oder kirchlich so passiv sind?**  
 Das ist eine komplizierte Frage, weil viele Faktoren dazu beitragen. Ein Faktor ist, dass man ganz gut ohne die Kirche leben kann.

**Zurück zum Hauptgrund Ihrer Kündigung: Sie stören sich zunehmend daran, dass immer mehr Beerdigungen nur «im engsten Familienkreis» stattfinden. Warum stört Sie das?**  
 Weil es die Gemeinschaft untergräbt. Zur Gemeinschaft gehört für mich die Anteilnahme. In der Bibel heisst es: Wenn sich jemand freut, freuen sich die andern mit. Und wenn jemand traurig ist, sind die anderen mit traurig.

**Können Sie nicht verstehen, dass Trauernde lieber im familiären Rahmen unter sich sein möchten, wenn es ums Abschiednehmen ihrer Liebsten geht?**  
 Doch, ich kann das verstehen. Weil das kirchliche Umfeld in ihrem Denken nicht vorkommt. Weil sie deshalb nicht in erster Linie auf diesen Gemeinschaftsgedanken kommen.

Doch ich möchte diesen Menschen aufzeigen, dass es noch Werte gibt, die man damit zerstört und die man auf relativ einfache Art fördern könnte.

**Welche Werte werden zerstört, was geht verloren?**  
 Das Miteinander in der Stadt Arbon geht verloren. Ich finde die Vorstellung schrecklich, mich von jemandem, den ich gut mochte, nicht würdig verabschiedet zu können. Das erschwert danach den Kontakt mit den Angehörigen. Was soll man danach sagen, wenn man diesen Angehörigen wieder begegnet und selber nicht am Tod des Angehörigen Anteil nehmen konnte?

**«Ich bitte Trauerfamilien, ernst zu nehmen, dass andere Leute auch Anteil nehmen möchten.»**

**Warum sind Trauerrituale in Ihren Augen wichtig?**  
 Es ist grundsätzlich wichtig, den Tod in unsere Gedanken zu integrieren. Und es ist wichtig, in einem guten Sinn an jemanden zurück zu denken. Deshalb ist das bewusste Abschiednehmen für mich unverzichtbar.

**Weshalb geht Ihnen dieser Trend persönlich so nah, dass Sie sogar Ihre Pfarrstelle verlassen?**  
 Ich habe es ja eine Zeitlang hingenommen. Doch in den letzten fünf Jahren häuften sich die Trauerfei-



Hans Martin Enz bleibt mit den Menschen verbunden: «Am meisten freue ich mich darauf, Kirchgemeinde-Reisen zu begleiten.»

ern im engsten Familienkreis. Ich habe das Gefühl, dass ich mich mit-schuldig mache, die Gemeinschaft untergrabe, wenn ich diesen Trend einfach hinnehme. Diese Mitschuld will ich nicht mehr tragen.

**Wenn eine Familie zu Ihnen kommt und sagt, dass sie die Trauerfeier ihres Angehörigen im engsten Familienkreis abhalten will: Wie reagieren Sie?**  
 Ich frage die Trauerfamilie, ob sie keine Möglichkeit sieht, die Trauerfeier öffentlich abzuhalten. Und ich bitte sie, es ernst zu nehmen, dass andere Leute auch Anteil nehmen möchten und es gut meinen. Doch häufig haben die Familien schon vorentschieden – dann muss ich es akzeptieren.

**Was sind die Hauptgründe dafür, dass viele ihre Trauerfeier im engsten Familienkreis abhalten wollen?**  
 Häufig denken die Leute: Wir wollen doch nicht diese Gwunderer dabei und dann auch noch einladen zum Leichenmahl. Dabei muss man ja nach dem Gottesdienst nicht alle ans Leichenmahl einladen. Man darf selber bestimmen, ob man das will.

**Was wünschen Sie der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon für die Zukunft?**  
 Dass man sich Mühe gibt, das Evangelium auf verschiedene Arten – nicht nur im Gottesdienst – in den

Alltag zu übersetzen. Zudem wünsche ich, dass viel dafür getan wird, die Gemeinschaft zu fördern. Zum Glück gibt es da schon viele Angebote wie etwa die Reisen und Seniorenachmittage.

**Welches war Ihr «Highlight» in Ihrer Zeit als Arboner Pfarrer?**  
 Die Kirchgemeindeversammlung, in der die Kirchbürgerschaft entschieden hat, das ehemalige Evangelische Pflegeheim dem Kanton als Asylheim zur Verfügung zu stellen. Wir hatten intern Bedenken, dass es wüste Stimmen gegen Ausländer geben könnte. Dass die Versammlung dann aber in Minne abließ und das Abstimmungsresultat so eindeutig ausgefallen ist, war mein Highlight.

**Worauf freuen Sie sich im nächsten Lebensabschnitt?**  
 Am meisten freue ich mich, künftige Kirchgemeinde-Reisen begleiten zu dürfen. Auf diesen Reisen werden Gemeinschaft und Evangelium gelebt.

Interview: Ueli Daepf

## Abschiedsgottesdienst verschoben

Der vorgesehene Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Hans Martin Enz vom kommenden Sonntag, 22. März, kann auf Grund der in der ganzen Schweiz gültigen «ausserordentlichen Lage» nicht stattfinden. Aber die evangelische Kirchgemeinde Arbon kündigt an, dass es später, wenn die Corona-Beschränkungen aufgehoben sind, einen Gottesdienst geben soll mit Hans Martin Enz, Barbara Enz, Klarinette, und Simon Menges, Orgel. Ebenfalls bemüht sich das Pfarrteam darum, einzelne Gottesdienste auf der Internetseite auszustrahlen. Mehr dazu auf Seite 13 in dieser Zeitung. Hans Martin Enz tut es sehr leid, sein Amtsende in Arbon auf diese Weise begehen zu müssen, und er sagt vorläufig so «Adieu – Bhüet Eu Gott!».

**GARAGEBRESSAN**  
Ihr Honda und Peugeot  
Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65  
www.bressan.ch



**Forrer**  
Landtechnik AG

Ihr Spezialist für:  
Traktoren und Landmaschinen  
Kommunaltechnik  
Motorgeneratoren  
Rasenmäher und Rasenmähroboter  
Hydraulik und Schlauchservice

REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Bühhofstrasse 20, 9320 Frensch, 071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch



## GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Die Forrer Landtechnik AG setzt vermehrt auf akkubetriebene Geräte

# Der Service ist bei Forrer das A und O

Seit über drei Jahrzehnten ist die Forrer Landtechnik AG auf Reparaturen und Unterhalt von Traktoren, Land- und Kommunalmaschinen spezialisiert. Die Firma hat aber auch ein breites Angebot für Privatkunden.



Die Forrer Landtechnik AG hat ein grosses Sortiment an Rasenmähern. Immer gefragter sind die E-Rasenmäher.

«Vor allem unsere Mähroboter erfreuen sich grosser Beliebtheit», sagt Geschäftsleiterin Mirjam Oeler. Dies vor allem deshalb, weil sie keinen Abfall produzieren. Damit ein solches Gerät optimal arbeitet und dem Kunden auch Freude bereitet, ist die richtige Planung und Installation unabdingbar. Mirjam Oeler erklärt: «Der Roboter macht nur das, wofür er programmiert ist. Deshalb ist es wichtig, dass das geplante Einsatzgelände vorher inspiziert wird und das richtige Gerät zum Einsatz kommt.» Auch hier bietet Forrer Landtechnik AG Hand. Das Unternehmen setzt bei seinen Mährobotern auf die Automower der Marke Husqvarna.

**Stets «à-jour» dank Weiterbildung**  
Die Marke Husqvarna feiert dieses Jahr ihr 25-Jahr-Jubiläum und behauptet sich mit ihren Geräten stets auf dem neusten technischen Stand. Genauso wie die Mitarbeiter von Forrer Landtechnik AG. «Da sich die Technik ständig weiterentwickelt, ist es wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter regelmässig weiterbilden.» So garantiert das Unternehmen eine optimale Beratung seiner Kunden.

Ein Unternehmensbereich, der in der Forrer Landtechnik AG stetig ausgebaut wird, ist jener der akkubetriebenen Geräte. «Wir merken, dass viele unserer Kunden den Nachhaltigkeitsgedanken bis zum Ende denken», sagt Mirjam Oeler und fügt an: «Wer ein Elektroauto hat, will auch den Schritt zum E-Rasenmäher machen.» Das gelte aber nicht nur für Privatkunden. Auch in der Gartenbaubranche werde vermehrt auf elektronische Gerä-

te gesetzt. «Dank starker Marken wie Stihl ist dies möglich.» Diese und weitere Akku-Geräte finden sich im Sortiment bei Forrer Landtechnik AG. Das Unternehmen lebt die Nachhaltigkeitsgedanken aber nicht nur in seinem Angebot. Auch im Betrieb wird sowohl bei den Betriebsfahrzeugen wie auch bei den Maschinen wann immer möglich auf akkubetriebene Geräte gesetzt. Egal ob eine Akku-Motorsäge, ein Mähroboter oder eine Landwirt-

schaftsmaschine, für alle gilt: Der Service ist das A und O. Auch hier ist die Forrer Landtechnik AG Anlaufstelle. Das Unternehmen mit seinen 15 Mitarbeitern bietet von der Anschaffung über die Wartung bis hin zum richtigen Zusatzmaterial alles an. Inklusiv John-Deere-Shop mit Bekleidung, Spielsachen und Fanartikel für Jung und Alt.

Kim Berenice Geser

WASSER.  
BAD.  
ENERGIE.

**HEO**  
HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch  
Arbon | Romanshorn | St. Gallen  
Tel. 071 454 60 60

Finanzierung gewünscht?

Kay Vonlanthen –  
Ihr persönlicher Kreditberater.  
Sie erreichen mich  
unter Tel. 071 447 11 14

Raiffeisenbank  
Regio Arbon **RAIFFEISEN**



Multiroom Lautsprecher  
Der leistungsstärkste Speaker für HiFi Sound  
Geniesse puren, lebendigen Sound mit dem Play:5

Tiefer Bass  
Stereo hören  
Einstecken und abspielen  
Breite Soundkulisse

**SONOS**  
**BESTCOM**  
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR  
TV | HiFi | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

WIR SIND  
ONLINE.

witzig.officeprofi.ch/home

**WITZIG**  
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON  
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH



**paddy sport**  
arbon

Geschlossen bis 19. April 2020

**10**  
JAHRE

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski- Langlaufski- & Snowboard- Vermietung
- Fitnessgeräte
- Wir bieten diverse Kurse an

Paddy's Sport AG  
Salwiesenstrasse 10  
9320 Arbon  
Tel. 071 440 41 42  
www.paddysport.ch

**Rother & Partner**  
Treuhand AG

St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon  
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

**Fecker Holzbau AG**

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon  
Telefon 071 290 10 65  
www.feckerholzbau.ch

**DIE RICHTIGE WAHL  
WENN ES UM PLANEN,  
NEU BAUEN ODER  
SANIEREN GEHT**

Kein Neubau ohne Fecker Holzbau AG  
Sie schicken uns Baupläne 1:100 und erhalten kostenlos und unverbindlich unser Angebot für ein Einfamilienhaus in Holzelementbauweise

**ASI.**  
AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT

A. Murtezi  
Romanshorn Strasse 48  
CH-9320 Arbon  
Tel. +41 (0)71 440 33 04  
www.asi-arbon.ch

Help  
Arbon **4**  
car



**Bettwaren Okle**  
Bettfedernreinigung

Daunenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl



Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung 071 446 16 36

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon

**Digitaldruck in  
Offsetqualität**

**NEU!**

**druckerei mogensen ag**  
berglistrasse 27 • 9320 arbon  
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20  
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch



**Frenicolor** GmbH  
Ihr Malerfachbetrieb

Seestrasse 70  
9320 Arbon  
Telefon 071 446 83 33  
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch



**MEHR ENGAGEMENT.**

«Verlassen Sie sich auf uns, wir verwalten Ihr Vermögen ganz in Ihrem Sinne. Was auch immer kommen mag, Sie können auf uns zählen, versprochen!»

Basil Keller, Leiter Private Banking Oberthurgau  
Telefon +41 71 447 37 17

FÜRS GANZE LEBEN **Thurgauer Kantonalbank**



**Gerne nehmen wir  
Bestellungen auf  
info@filati-shop.ch  
entgegen.**

Franziska Röhrli Rutishauser  
am Fischmarktplatz, Arbon  
Tel./Fax 071 446 14 53  
info@filati-shop.ch  
www.filati-shop.ch

**FILATI**  
MODE FÜR WOLLE

**Elektro Hodel**  
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 11 55  
info@elektro-hodel.ch  
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen  
Telefoninstallationen, EDV-  
Netzwerke, Elektro-  
Installationskontrollen  
Photovoltaikanlagen**

Leben, wohnen  
und bauen mit Holz.

**KAUF MANN**  
OBERHOLZER

Kaufmann Oberholzer AG  
Roggwil TG  
kaufmann-oberholzer.ch



Entdecken Sie  
unsere Kaffeewelt.

**Aequator AG** Switzerland  
www.aequator.ch

**Aequator**  
SWISS MADE COFFEE MACHINES



**Evang. Kirchgemeinde bietet Einkaufs- und Hilfsdienst an**

Aufgrund der entsprechenden Beschlüsse der nationalen und kantonalen Behörden sind auch in der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon vorerst bis am 19. April sämtliche Anlässe abgesagt. Das Sekretariat bleibt bis auf weiteres zu den üblichen Zeiten erreichbar. Kontakte und Anfragen sollen aber in aller Regel via Telefon (071 446 25 09) oder per Mail (sekretariat@evang-arbon.ch) erfolgen.

Für Seelsorge-Gespräche stehen die Pfarrpersonen zur Verfügung (Pfr. Angelica Grewe 071 446 37 47; Pfr. Harry Ratheiser 071 440 35 45; Pfr. Hans Martin Enz 071 440 44 30).

Für Risikopersonen wird ab sofort ein Einkaufs- und Hilfsdienst angeboten. Wer diesen in Anspruch nehmen will, kann sich im Sekretariat melden.

Vorsteherschaft der Evang. Kirchgemeinde Arbon

**Katzenfreunde retten über 40 Tiere**

Die 38. GV der Katzenfreunde Oberthurgau im Hotel Seegarten, Arbon, stand im Zeichen zweier Personalwechsel. Anstelle der verstorbenen Silvia Hagmann übernahm im vergangenen Herbst neu Susanne Kaden die Leitung der Meldestelle. Für die erkrankte Regula Heller übernimmt ab sofort Ester Schleider die Betreuungsstation. 2019 fanden 40 bis 45 Katzen durch den Verein ein neues Zuhause. Mit 312 Mitgliedern registrierte der Aktuar einen Rückgang. Der Verein sucht deshalb neue Interessenten für eine Mitgliedschaft. Informationen dazu gibt es auf [www.katzenfreunde-oberthurgau.ch](http://www.katzenfreunde-oberthurgau.ch).

**Freitag ist felix. Tag**

**Das Pfarr-Ehepaar Gäumann ist gewählt**



Die Evangelische Kirchbürgerschaft von Arbon hat am letzten Sonntag zwei neue Pfarrpersonen für Arbon gewählt: Das Pfarr-Ehepaar Sabine (56) und Andreas (51) Gäumann aus Steckborn. Während sie mit einem 80-Prozent-Pensum tätig sein wird, füllt er ein 70-Prozent-Pensum aus. Die beiden Pfarrpersonen wurden mit 458, respektive 457 Stimmen gewählt. Es sind 477 Stimmen eingegangen, davon 17 ungültige. Das Absolute Mehr betrug 231 Stimmen. Die Wahlbeteiligung betrug 16 Prozent. Die Gäumanns werden ab Oktober die Nachfolge von Angelica Grewe und Hans Martin Enz in der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon antreten.

Aus dem Stadthaus

**Beschlüsse des Stadtrates**

An seiner Sitzung vom 9. März hat der Stadtrat Arbon folgende Bewilligungen erteilt:

- den Einsatz eines Sicherheitspatrouillendienstes im Gemeindegebiet Arbon im Verbund mit dem Netzwerk Oberthurgau Süd+ für die Jahre 2020 bis 2023 genehmigt. Den Auftrag im Betrag von 70 000 Franken hat er an die Securitas AG, St.Gallen, vergeben. Auftrag und Betrag sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- Des Weiteren hat der Stadtrat

- der Coop Mineraloel AG, Allschwil, zur Montage je eines Digitalscreens an den Coop Tankstellen an der Egnacherstrasse 1 und an der Landquartstrasse 84.
- Simone und Roland Rüeegg, Arbon, für den Bau eines Einfamilienhauses am Lehweg 2, Stachen.
- der Schlepfer & Herzog GmbH, Langrickenbach, für den Bau eines Wohnhauses im Buchhorn 46, Frasnacht. Medienstelle Arbon

**Wahl der Evangelischen Kirchbehörde**

Die Evangelische Kirchgemeinde Arbon hat am Sonntag ihre Kirchbehörde für die nächsten vier Jahre bestellt.



**Robert Schwarzer** ist als Kirchenpräsident im Amt bestätigt worden. Er erhielt von 470 abgegebenen Stimmen deren 322 Stimmen. Es sind 124 Stimmen leer oder ungültig eingegangen. Wie die Kirchenbehörde mitteilt, rühren die über 100 leeren Stimmen daher, dass der Name des Präsidenten statt auf der hierfür separaten Linie lediglich bei den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft aufgeführt wurde.

Bei der Wahl der Kirchenvorsteherschaft gingen 470 Wahlzettel ein, deren 455 waren gültig. Gewählt sind:

- **Martin Ballat** (428 Stimmen)
- **Karin Brand** (422 Stimmen)
- **Martin Engler** (422 Stimmen)
- **Andé König** (414 Stimmen)
- **Barbara Millhäusler** (412 Stimmen)
- **Fred Stumpf** (405 Stimmen)
- **Ursula Gentsch** (403 Stimmen)
- **Peter Roth** (402 Stimmen)

Als Kirchenpfleger gewählt ist **Peter Roth**. Er erhielt von 415 gültigen Stimmen deren 390.

Die Wahlbeteiligung betrug 16 Prozent.

**Mehr Unfälle auf dem Bodensee**

Die Seepolizei der Kantonspolizei hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich. 2019 kamen im Thurgauer Zuständigkeitsbereich drei Personen ums Leben, vier wurden verletzt. Im Juni wurde in Arbon ein Mann tot aus dem See geborgen, die Unfallursache konnte nicht abschliessend geklärt werden. Im Oktober verstarb in Ermatingen eine Autolenkerin, nachdem sie in den See gefahren war. Und in Romanshorn stürzte im November ein Fahrradfahrer über die Hafenummauer ins Hafenbecken und verstarb. Die Gesamtzahl der registrierten Unfälle auf dem Thurgauer Teil des Bodensees und Hochrheins sowie den restlichen Thurgauer Gewässern stieg mit 32 registrierten Unfällen gegenüber dem Vorjahr um acht an. Obwohl die Seepolizei und die SLRG Arbon zu weniger Einsätzen im Sturmwarndienst ausrücken mussten, gab es deutlich mehr Seenotfälle (113) und gerettete Personen (170), die das Ufer nicht mehr aus eigener Kraft erreicht hätten. Auch die 91 geborgenen Boote bedeuten einen starken Anstieg gegenüber den Vorjahren.

**HEV verschiebt HV wegen Corona-Virus**

Die Hauptversammlung des Hauseigentümergebietes (HEV) Region Arbon von Dienstag, 24. März, wird aufgrund der aktuellen Lage in Zusammenhang mit dem Corona Virus verschoben. Der Verband wird zu einem späteren Zeitpunkt über das Verschiebungsdatum informieren.

**Familiengärtnerverein sagt HV ab**

Aufgrund der aktuellen Entwicklung rund um das Corona-Virus ist es auch dem Familiengärtnerverein Arbon nicht möglich, die geplante Generalversammlung vom 27. März durchzuführen. Die Versammlung wird auf einen späteren Termin verschoben.

**Arbonia-Pensionskasse verkauft 64 Wohnungen an Mörschwiler Firma**



Die 64 Mietwohnungen an der Kornfeldstrasse 2 bis 16 in Arbon gehören nun der MüllerFischer AG aus Mörschwil.

**Kürzlich veräusserte die Pensionskasse der Arbonia AG acht Wohnblöcke mit insgesamt 64 Mietwohnungen an der Kornfeldstrasse in Arbon. «felix.» hat bei Marco Ruch, Geschäftsführer Arbonia Vorsorge, nachgefragt, welche Gründe zum Verkauf geführt haben.**

**Warum veräusserte die Arbonia Vorsorge die Liegenschaften an der Kornfeldstrasse 2 bis 16 in Arbon?**

**Marco Ruch:** Wir prüfen einmal jährlich unsere Vermögensanlagen. In diesem Zusammenhang haben wir entschieden, uns von einer unserer 19 Liegenschaften zu trennen, weil der Immobilienanteil in unserer Pensionskasse zu hoch ist.

**Wo investiert die Arbonia Vorsorge sonst noch?**

Wie bei Pensionskassen üblich in Obligationen und Aktien.

**Oft werden Liegenschaften verkauft, um einen Liquiditätengpass zu überbrücken. Inwiefern ist das hier auch der Fall?**

Gar nicht. Es handelt sich um eine Umlagerung der Vermögenswerte innerhalb der Pensionskasse. Ich

möchte an dieser Stelle anmerken, dass die Arbonia Vorsorge eine sehr solide Pensionskasse ist.

**Das heisst, es ist kein Verkauf weiterer Liegenschaften geplant? Richtig.**

**Wo befinden sich denn die übrigen Liegenschaften der Arbonia Vorsorge?**

Im Raum Ostschweiz und Zürich.

**Warum hat man sich für die MüllerFischer AG als Käufer entschieden?**

Uns war es ein Anliegen, dass wir

eine regionale Lösung finden, mit einem Käufer, der die Gegebenheiten in Arbon kennt. Mit der MüllerFischer AG aus Mörschwil ist uns das gelungen.

**War der Verkauf an bestimmte Bedingungen geknüpft? Zum Beispiel, dass keine Kündigungen ausgesprochen werden dürfen?**

Nein. Das ist heutzutage unüblich und auch nicht notwendig auf Grund des relativ hohen Leerwohnungsbestandes.

Interview: Kim Berenice Geser

**Arbonia AG veröffentlicht Jahresergebnis 2019**

Die Arbonia erhöht 2019 den Konzernumsatz gegenüber Vorjahr um 3,1 Prozent auf 1416 Mio. Franken (2018: 1374 Mio. Franken). Der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen beträgt ohne Sondereffekte knapp 135 Mio. Franken. Die negativen Sondereffekte im Jahr 2019 von knapp 10 Mio. Franken sind auf die Schliessung dreier Werke zurückzuführen. Die Bilanzsumme ist nur

unwesentlich auf 1534,4 Mio. Franken angestiegen (2018: 1511,9 Mio. Franken). Auch die Höhe des Eigenkapitals bleibt praktisch unverändert bei 873,3 Mio. Franken (2018: 887,7 Mio. Franken). Das Konzernergebnis mit Sondereffekten beträgt 26,2 Mio. Franken (2018: 38,7 Mio. Franken). Für das Jahr 2020 erwartet die Arbonia AG ein organisches Wachstum von rund drei Prozent.

Hauptversammlung des FC Steinach

## Erhöhung der Mitglieder-Beiträge gab zu reden



Seltene Klubtreue: Wisi Purschke (links) ist Gründungsmitglied des FC Steinach und erhielt 1970 als erster die Ehrenmitgliedschaft. Präsident Wolfgang Steiger dankt ihm für seine Treue. (Bild: Fritz Heinze)

Die 59. Hauptversammlung des FC Steinach stand unter einem guten Stern. Rund 80 Personen nahmen Platz im Gemeindesaal, darunter Gemeindepräsident Michael Aebissegger. Für Wolfgang Steiger war es die Premiere als Präsident.

Die Geschäfte warfen keine hohen Wellen. Einzig die vorgesehene Erhöhung der Mitgliederbeiträge stiess auf Widerstand. Der Vorstand hatte eine Erhöhung von 30 Franken vorgeschlagen. Präsident Wolfgang Steiger begründete die Erhöhung mit den stetig wachsenden Kosten des Fussballbetriebes, zum Beispiel jene der Schiedsrichter. Geld spiele auch bei den anstehenden Projekten eine Rolle. Mit etlichen Gegenstimmen wurde der Antrag angenommen.

**Kunstrasen muss ersetzt werden**  
Im Gespräch ist bereits ein neuer Kunstrasen. Der bestehende Kunstrasen auf dem Sportplatz Bleiche wird im kommenden Jahr 15 Jahre alt und muss ersetzt werden. FC-Steinach-Präsident Wolfgang Steiger rechnet mit der Fertigstellung im Sommer 2021. Ebenfalls geplant ist eine Erweiterung der Garderoben. Am Sonntag, 14. Juni,

soll erstmals ein Sponsorenlauf durchgeführt werden. Und der Lotto-Match, den in den vergangenen 30 Jahren die Steinacher Faschnachtsgruppe «Roll-Möpse» organisierte, steht künftig unter der Leitung des FC Steinach. Er findet dieses Jahr am 30. Oktober im Gemeindesaal statt.

### Köppel ist Ehrenmitglied

Neu in die Vereinsleitung gewählt wurden Daniela Würth als Kassierin und Roman Hengartner als Marketing-Verantwortlicher. Mit der Ehrenmitgliedschaft wurde Kurt Köppel ausgezeichnet. Er ist nicht nur langjähriges Mitglied der Marketingkommission, er ist auch Gründungsmitglied der Gönnervereinigung FCS 2000, einer Gruppierung, die die finanziellen Belange des FC Steinach in den letzten zwei Jahrzehnten positiv beeinflusste. Und bei der Produktion des neuen FCS-Magazins «Steinacher Clubcorner» hat er ebenfalls tatkräftig mitgeholfen. Alois (Wisi) Purschke wurde als ältestes Ehrenmitglied des Vereins geehrt. Purschke ist Gründungsmitglied des FC Steinach und erhielt 1970 als erster die Ehrenmitgliedschaft.

Fritz Heinze

## Mathea scheidet bei «Voice of Switzerland» aus

Die Reise geht für sie nicht weiter. Mathea Oberholzer aus Arbon scheidet in der zweiten Runde der TV-3+-Sendung «The Voice of Switzerland» aus.

Ihr Coach DJ Antoine entschied sich in den Battles für Matheas Gegner. «Ich verstehe den Entscheid», sagt Mathea Oberholzer dazu. «Diego Daniele ist ein Showman und passt besser in die Sendung als ich.»



Trotzdem sei es natürlich kein gutes Gefühl gewesen, nicht weiter zu kommen. «Aber ich weiss zum Glück, dass es nicht an meiner gesanglichen Leistung gelegen hat», sagt die 19-Jährige. Sie fügt an: «Für mich wäre es schlimmer gewesen, wenn ich wegen eines Darbietungsfehlers rausgeflogen wäre.» Sie mag ihrem Battle-Gegner den Erfolg gönnen. «Er wollte das so unbedingt», verrät sie. Und es freut die Arbonerin, dass der 27-Jährige nun im Finale steht. Mathea Oberholzer könnte sich vorstellen, in ein bis zwei Jahren noch einmal mitzumachen. «3+ hat das wirklich toll gemacht. Ich hatte das Gefühl, authentisch rüberzukommen. Und auch von den anderen Kandidaten wurde niemand negativ dargestellt.»

Kim Berenice Geser

**Ken Seikan**  
KARATE DO

### Ausbildung und Kurse mit

- Rolf Oppenberg Sensei, 6. Dan
- Chief Instruktor SKAI Switzerland (Shotokan Karate-Do Allianz International)
- Weltmeister und Europameister in Kumite und Kata
- Ehemaliges Mitglied der Französischen Eliteeinheit

---

### Karate

- Erwachsenkarate ab 18. Jahren
- Best Age Karate Führungskräfte u. Manager
- Kinderkarate 6. bis 11. Jahre
- Jugendkarate 12. bis 17. Jahre

Info unter : 079 377 67 67

---

### Selbstverteidigung WSV

Selbstverteidigung exklusiv für Frauen  
Selbstverteidigung exklusiv für Männer  
Selbstverteidigung für Jugendliche

---

### Vital- und Gesundheitstraining

Für Frauen und Männer ab jedem Alter

---

### Nothelfer- und 1. Hilfe Kurs

Nothelferkurs für Führerausweis gültig bei allen MFK  
Inklusiv Ausweis, Dauer 10 Std. an zwei Tagen

---

### Gladiatoren Training

Training am Limit: Physisch und Psychisch aus eigener Kraft

---

### Ruf an und Informiere Dich!!

Tägliches Training auch Tagsüber!

---

Trainingslokal: Alte Post Arbon  
Friedenstrasse 7  
9320 Arbon  
rolf@oppenberg.ch  
www.skai-swiss.ch

## Evangelische Kirchgemeinde bietet neu Online-Gottesdienste

Als Reaktion auf die Absagen sämtlicher kirchlicher Veranstaltungen geht die Evangelische Kirchgemeinde Arbon neue Wege.

Wie die Evangelische Kirchgemeinde Arbon mitteilt, werden vor Ostern drei Gottesdienste aufgezichnet, die über die Webseite www.evangel-arbon.ch bezogen werden können.

Zunächst wird Pfarrer Hans Martin Enz, der am 22. März seinen Abschiedsgottesdienst gehalten hätte, eine Predigt online stellen. In der Karwoche folgt Pfarrerin Angelica Grewe mit dem Karfreitags- und abschliessend Pfarrer Harald Ratheiser mit dem Ostergottesdienst. Wer das Internet nicht nutzt, kann die sonntäglichen TV-Gottesdienste auf SRF, ARD oder ZDF verfolgen.

Zugleich bleibt die evangelische Kirche Arbon jeweils von 9 bis 17 Uhr offen für Besucherinnen und Besucher, die einen Moment der Stille wünschen und Kraft tanken möchten. Die Pfarrpersonen erarbeiten dafür kleine Falblätter mit Texten, Gebeten und Geschichten.

mitg.

Coronavirus: Reg. Führungsstab ruft zu Solidaritätsaktionen auf

## Führungsstab koordiniert Nachbarschaftshilfe

Gehören Sie zur Risikogruppe und benötigen Hilfe beim Einkaufen oder «Gassi» gehen mit dem Haustier? Sind Sie zu Hause und können ältere Menschen unterstützen? Verfügen Sie über medizinische Grundkenntnisse und gehören nicht zur Risikogruppe (Menschen über 65 Jahre oder mit Vorerkrankungen)?

In der momentanen Situation ist Solidarität und Zusammenhalt gefragt. Wer hilft, der hilft. Wer Hilfe braucht, dem soll geholfen werden. Um diese

Hilfe im Oberthurgau zu koordinieren, braucht es eine zentrale, öffentliche Stelle. Der Regionale Führungsstab Oberthurgau nimmt deshalb die Hilfsbegehren sowie Angebote an freiwilliger Hilfe der Bevölkerung auf und stimmt diese aufeinander ab. Benötigen Sie Hilfe oder haben Sie Zeit, Hilfe zu leisten, dann melden Sie sich bitte per Telefon unter 071 460 29 89 (Montag bis Samstag, 8 bis 18 Uhr) oder jederzeit per Mail unter lage@rfs-oberthurgau.ch. RFS Oberthurgau

### Die wichtigsten Verhaltensregeln im Überblick

Um die Ausbreitung des Coronavirus weiter zu verhindern, befolgen Sie ausserdem die Verhaltensregeln des Bundes:

- Halten Sie genügend Abstand zu ihren Mitmenschen (2 Meter)
- Bleiben Sie wenn möglich Zuhause
- Niesen oder Husten Sie in die Armbeuge

• Gehören Sie zur Risikogruppe, bleiben Sie Zuhause und vermeiden Sie Kontakt zu anderen, auch Ihnen nahestehenden Menschen

Weitere Verhaltenstipps und aktuelle Infos zum Coronavirus finden Sie jederzeit unter [www.tg.ch/coronavirus](http://www.tg.ch/coronavirus).

## Neue Uniformen für Kantonspolizisten

Die Polizistinnen und Polizisten der Kantonspolizei Thurgau werden bis Ende März mit neuen Uniformen ausgerüstet.

Zwölf Polizeikorps aus verschiedenen Kantonen, mehrere Stadtpolizeien sowie die SBB-Transportpolizei haben Ende März das Projekt «Korpsübergreifende Erneuerung Polizeiuniform» (KEP) abgeschlossen. Der Beschaffung ging eine intensive Evaluationsphase voraus. Die neuen Kleidungsstücke wurden in einer längeren Testphase auf die Probe gestellt. Die neue Uniform sei noch funktioneller als die bisherige, teilt die Kapo mit.



## Roggwil sagt Schulversammlung ab

Infolge des Corona-Virus findet die Schulgemeindeversammlung vom 24. März nicht statt. Wie die Schulbehörde Roggwil mitteilt, wird die Versammlung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

## Seniorenvereinigung im Corona-Rückzug

Die Seniorenvereinigung Arbon sagt aufgrund der Corona-Pandemie ihre monatlichen Veranstaltungen bis auf weiteres ab.

## Mittagstisch abgesagt

Die evangelische Kirchgemeinde Arbon sieht sich veranlasst, den Mittagstisch vom Mittwoch, 25. März, abzusagen. Über die Durchführung zukünftiger Anlässe wie Seniorennachmittage, Mittagstische und Gottesdienste werde bis auf weiteres von Fall zu Fall entschieden teilt die Kirchgemeinde mit.

## Schloss Dottenwil bleibt geschlossen

Auch das Schloss Dottenwil bleibt bis auf weiteres geschlossen. Alle Veranstaltungen sind abgesagt worden. Kultur sei wichtig, gerade in bewegten Zeiten wie diesen, doch die Gesundheit der Gäste und Mitarbeitenden gehe vor, teilen die IG Schloss Dottenwil und die Museums-gesellschaft mit.

## Damenchor Arbon sucht Verstärkung

Im Damenchor Arbon sind neue Sängerinnen willkommen. Hinsichtlich des 100-Jahr-Jubiläums 2021 sind auch «Projektsängerinnen» gefragt. Sobald der Chor wieder probt ist eine Schnupperstunde jederzeit möglich. Die Singproben finden nach Entwarnung der Corona-Pandemie wieder jeweils donnerstags von 20 bis 22 Uhr im Singsaal Stacherholz Arbon statt.

## TOTENTAFEL

### Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 13. März 2020 ist gestorben in Arbon: **Gsell Hans**, geboren am 4. August 1940, von Aadorf, wohnhaft gewesen in Stachen, Feilenstrasse 24. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Marcel Gsell, Feilenstrasse 24, 9320 Stachen.

### PRIVATER MARKT

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

**Zu verkaufen** wegen Nichtgebrauchs: Gut erhaltene **Infrarot-Sauna aus Holz**, mit Lichttherapie, Platz für zwei Personen. Abzuholen in Arbon. Preis: verhandelbar. Tel. 071 440 15 22

**Bodenleger** verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

### TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli», Arbon. Der **Lieferservice/Hauslieferdienst ist weiterhin offen**. Wir liefern warmes Essen, Getränke (alkoholfreie und alkoholische) und Desserts, welche man bar oder auch mit Karte zahlen kann. Wir sind unter den Nummern 071 446 16 07, 071 440 28 77 oder 076 745 44 65 weiterhin für Sie erreichbar.

### LIEGENSCHAFTEN

**ARBON**, zu vermieten ab Mai od. nach Vereinbarung, **3.5-Zimmer-Dachwohnung**, 2. OG, neuwertig inkl. Cheminée, WM + TM, GWA, Parkett, gr. Keller, Süd-Balkon, PP. Miete CHF 950.- + NK CHF 185.-. 076 341 61 49 od. 071 446 00 06.

Sehr einfache **5-Zimmer-Wohnung** mit grossem Naturgarten in **Steinach** zu vermieten. Zeitlich begrenzt auf 3 Jahre, 1200.- exkl. Kontakt: 079 373 57 02.

Arbon, ab sofort o. n. V. **4.5-Zimmer-Altstadtwohnung**, Postgasse 8, 3. OG - 108m<sup>2</sup>. Neu renoviert inkl. Küchengeräte, 2 Balkone, grosse Dachterrasse zur Mitbenützung. Mietzins 1350.- inkl. NK. Auskunft und Besichtigung david.lanter@bluewin.ch Tel. 071 446 30 45.

**Arbon**, ab sofort o. n. V zu vermieten leerstehende renov. **3 Zimmer Apartment**, ruhige, zentr. Lage, 3 Min. z. See, GS, GLK, D'Abzug, Lift, 1.Stock. Miete CHF 995.-, Tel. 079 466 04 93.

**Arbon, Landquartstr. 46.** Zu vermieten an sonniger, angenehmer Wohnlage per sofort oder nach Vereinbarung **günstige 4½-Zimmer-Wohnung**. Hell Räume, guter Zustand, Balkon. MZ CHF 890.- + 180.- NK. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

### FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

### VEREINE

«Frauen mag man eben, Ja so ist es im Leben, Man muss sie einfach lieben!» Ein Liederthema, eines von vielen. **AS www.arboner-saenger.ch.**

Der **Healing Room Arbon bleibt bis 19. April 2020** auf Anordnung des Bundesrates **geschlossen**. Für Gebet rufen Sie uns unter 076 237 90 20 oder 071 525 01 30 zu den üblichen Geschäftszeiten an.

Freitag ist felix. Tag

**manser24**  
HANDWERKER-SHOP

## NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

**5 Jahre Garantie!\***

**NEU: Auch als Allrad erhältlich!**

Ihr Spezialist mit eigenem Montage- und Serviceteam!

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40  
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

**WOLF IN IHRER NÄHE**  
**Roger Bischofberger**  
078 655 53 65  
9000 St. Gallen  
roger.bischofberger@wolf-storen.ch

Fensterladen  
Rollläden  
Beschattungen  
Fensterzargen  
Lamellenstoren  
Balkonverkleidungen

**wolf**  
Stellt alles in den Schatten.  
wolf-storen.ch

**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN

**Einfamilienhaus**  
Die Nachfrage nach diesem Haus war sehr gross. Wir suchen deshalb in Arbon und Umgebung ähnliche Liegenschaften, welche wir den Kaufinteressenten anbieten können.  
**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

**Fleischmann Immobilien AG**  
Telefon 071 446 50 50 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

*Grosse Nachfrage: Gesucht!*

**THAI-RESTAURANT ROSE**  
REBHALDENSTRASSE 5, ARBON

Während den Corona Sanktionen liefern wir für Firmen im Raum Arbon von Mo-Fr 12 bis 13.30 Uhr

**Mittags-Menü für CHF 16.-.**  
Lieferung ab 4 Bestellungen (Selbstabholung ab 1 Bestellung)  
Bestellannahme bis 11 Uhr unter: Tel. 076 535 09 79. Menu Anfragen per Mail: rose.arbon@gmx.ch oder im FB: «Restaurant Rose, Arbon»  
Hauslieferung wie üblich ab 17 Uhr

**STADT ARBON**

### Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft**  
FPT Motorenforschung, Schlossgasse 2, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Batterielager-Container, Parzelle 2660, ZIK Areal, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
FPT Motorenforschung, Schlossgasse 2, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Toreinbau, Parzelle 2660, Schlossgasse 2, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Philippe Baumann, Amselweg 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3172, Amselweg 12, 9320 Arbon

**Bauherrschaft**  
Katharina Weibel und Magnus Dolder, Eichenstrasse 35, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Abbruch Garage, Parzelle 2524, Eichenstrasse 35, 9320 Arbon

**Auflagefrist**  
20. März bis 8. April 2020

**Planaufgabe**  
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Akteneinsicht nur nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 071 447 61 71)**

**Einsprachen**  
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

#### Freitag, 20. März

- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge ist abgesagt.
- 19.30 Uhr: «Weiher – Stobete», Restaurant Weiher, St. Gallerstr. 53 ist abgesagt.
- 20 Uhr: Konzert «sugarpuffs», Hotel Wunderbar, ist abgesagt.
- 20 Uhr: Konzert «Symphonia Classica», Kulturzentrum Presswerk ist abgesagt.
- Konzert «Dabu Fantastic», Kulturzentrum Presswerk ist verschoben auf den 30. Oktober 2020.

#### Samstag, 21. März

- Die Altpapiersammlung in der Stadt Arbon fällt aus.

#### Dienstag, 24. März

- Das «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta wird bis nach Ostern nicht mehr durchgeführt.

#### Mittwoch, 25. März

- 13.30 bis 15.30 Uhr: Veranstaltung «Wie funktioniert eine Stadt» ist verschoben auf den 2. Sept. 2020.

#### Freitag, 27. März

- 14 bis 18 Uhr: Repair Café, im Schloss ist abgesagt.
- Konzert «Patent Ochsner», Kulturzentrum Presswerk ist verschoben auf den 5. November 2020.

### Roggwil

#### Dienstag, 24. März

- Die Schulgemeindeversammlung ist abgesagt.

### «Arbon Classics» vom 2./3. Mai sind abgesagt

Auch die Verantwortlichen der «Arbon Classics 2020» haben sich entschieden, die Grossveranstaltung vom 2. und 3. Mai in Arbon abzusagen. Die Gesundheit der Besucherinnen und Besucher sowie der freiwilligen Helfer habe oberste Priorität, teilt das OK unter der Leitung von Roli Widmer mit. Die Absage schmerzt, hätte die Grossveranstaltung doch wiederum mit dem Publikumsmagneten «Patrouille Suisse» und der «Super Puma»-Staffel

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.



### Coronaleere.

(Bild: Michael Wintgen)

## KIRCHGANG

### Arbon

**Evang. Kirche**  
Amtswoche: 23. bis 26. März:  
Pfr. H. M. Enz, T: 071 440 44 30  
• Keine Gottesdienste.

**Kath. Kirche**  
• Keine Gottesdienste.

**Evang. Kirche Chrischona**  
• Gottesdienste via Live-Stream möglich: www.chrischona-arbon.ch. Kirche für Seelsorge/Hilfeleistungen offen. Tel. 071 446 77 50.

**Christliches Zentrum Posthof**  
• Sonntag, 22. März  
10 Uhr: Online Predigt, kein Gottesdienst vor Ort. Infos auf: www.czp.ch

**Christliche Gemeinde Arbon**  
• Keine Gottesdienste.

**Christliche Gemeinde Maranatha**  
• Keine Gottesdienste.  
www.gemeinde-maranatha.ch

### Roggwil

**Evang. Kirche**  
• Keine Gottesdienste.

**Kath. Kirche**  
• Bis auf weiteres alle Gottesdienste abgesagt.

### Steinach

**Evang. Kirche**  
• Sonntag, 22. März  
Keine Gottesdienst.

**Kath. Kirche**  
• Alle Gottesdienste im März abgesagt.

### Horn

**Evang. Kirche**  
• Bis 19. April keine Gottesdienste.

**Kath. Kirche**  
• Keine Gottesdienste.

### Berg

**Kath. Kirche**  
• Keine Gottesdienste.

stattgefunden. Die «Arbon Classics» lockten jeweils 20 000 Oldtimerfans ans Arboner Seeufer. Schmerzhaft ist der Entscheid auch für das OK, das seit bald zwei Jahren mit Herzblut und Leidenschaft auf diesen Event hingearbeitet hat. mitg.

### Auch das «Repair Café» fällt aus

Auch das «Repair Café» vom kommenden Freitag, 27. März, im Schloss Arbon muss leider abgesagt werden. pd.



Thurgauer Grossratswahlen

## Die 27 gewählten Kantonsräte im Bezirk

Folgende 27 Kandidierenden aus dem Bezirk Arbon wurden am vergangenen Wahlwochenende in den Thurgauer Grossen Rat gewählt:

### • SVP (29,8%)

Salvisberg Martin 4146 Stimmen  
Tobler Stefan 4007  
Martin Urs 3814  
Scherrer Egon 3402  
Knöpfli Walter 3322  
Wiesli Jürg 2987  
Arnold Josef 2985  
Brühwiler Konrad 2956  
Wattinger Ralph 2750

### • FDP (16,4%)

Eugster Daniel 2953  
Macedo Gabriel 2929  
Gschwend Viktor 2888  
Kaufmann Brigitte 2447

### • CVP (13,2%)

Diezi Dominik 4229  
Senn Norbert 4056  
Zürcher-Eberle Katharina 3128  
Marolf Jürg 1497

### • SP (12,6%)

Bruggmann Marina 3495  
Auer Jakob 3138  
Nafzger Martin 2659  
Imeri Alban 2574

### • Grüne Partei (12,3%)

Feuerle Dieter 3083  
Reinhart Sandra 2181  
Bétrisey Karin 2073

### • GLP (5,9%)

Heeb Hanspeter 2119

### • EDU (5,2%)

Frischknecht Daniel 1575

### • EVP (4,6%)

Günter Doris 1620

Die Wahlbeteiligung im Kanton betrug 32% (2016: 30%). Im Bezirk Arbon betrug die Wahlbeteiligung 31%. Details zu den Resultaten unter [www.tg.ch](http://www.tg.ch)

Wahl der Thurgauer Regierung

# Urs Martin übernimmt Finanzen und Soziales



So sieht der Regierungsrat des Kantons Thurgau ab 1. Juni 2020 aus: (von links) Cornelia Komposch (SP, bisher), Carmen Haag (CVP, bisher), Walter Schönholzer (FDP, bisher), Monika Knill (SVP, bisher), Urs Martin (SVP, neu).

Bei der Gesamterneuerungswahl der Thurgauer Regierung sind Monika Knill (SVP), Carmen Haag (CVP), Cornelia Komposch (SP) und Walter Schönholzer (FDP) für die nächsten vier Jahre bestätigt worden. Neu gewählt wurde der Romanshornener Urs Martin (SVP), er ersetzt ab 1. Juni Jakob Stark (SVP), der nicht mehr zur Wahl angetreten ist. Das absolute Mehr ebenfalls geschafft hat auch Ueli Fisch (GLP). Er schied aber als überzähliger Kandidat aus.

Karin Bétrisey erhielt 16 289 Stimmen. Die Wahlbeteiligung betrug 32 Prozent. Nach der Gesamterneuerungswahl am vergangenen Sonntag hat sich der Regierungsrat neu konstituiert. Dabei behalten alle bisherigen Mitglieder des Regierungsrates ihre Departemente. Der neu gewählte Regierungsrat Urs Martin übernimmt per 1. Juni das frei werdende Departement für Finanzen und Soziales. I.D.

Der Thurgau hat seine 130 Kantonsrats-Mitglieder gewählt

## Grüne und SVP grosse Gewinner im Thurgau

Die Grüne Partei, die SVP, die EVP und die Grünliberalen haben bei den Thurgauer Grossratswahlen Sitze gewonnen. Mandate verloren haben hingegen FDP, CVP, SP und die BDP, die somit nicht mehr im Grossen Rat vertreten ist.

Die neue Sitzverteilung im Grossen Rat sieht gegenüber den Wahlen vor vier Jahren wie folgt aus: SVP 46 (plus 2), FDP 18 (minus 2), CVP 18 (minus 2), Grüne Partei 15 (plus 6), SP 14 (minus 3), Grünliberale 8 (plus 1), EVP 6 (plus 1), EDU 5 (wie

bisher). Die BDP hat ihre Mandate verloren.

**Bezirk Arbon: Grüne gewinnen Sitz**  
Im Bezirk Arbon haben die Grünen einen Sitz gewonnen. Derweil hat die BDP ihr einziges Mandat verloren. Die neue Sitzverteilung im Bezirk sieht gegenüber den Wahlen vor vier Jahren wie folgt aus: SVP 9 (wie bisher), CVP 4 (wie bisher), FDP 4 (wie bisher), SP 4 (wie bisher), Grüne Partei 3 (plus 1), EDU 1 (wie bisher), Grünliberale 1 (wie bisher) und EVP 1 (wie bisher).I.D.

felix.



**Pflegepersonal,  
medizinisches Personal,  
Lebensmittel-Verkaufpersonal**

Was sie derzeit leisten, verdient hohe Anerkennung: Das Pflegepersonal der Spitex, Heime und Spitäler arbeitet derzeit unter massiv erschwerten Bedingungen. Genauso das medizinische Personal im Medizinischen Zentrum Arbon, in Arztpraxen und Spitälern. Da gilt es nicht nur medizinisch und physisch, sondern insbesondere auch psychisch Ausserordentliches durchzustehen. Viele Menschen – vor allem auch ältere – brauchen diese Unterstützung und den Zuspruch jetzt ganz besonders. Aber auch dem Verkaufpersonal in unseren Lebensmittelgeschäften gehört unsere Bewunderung und Anerkennung. Es leistet seinen Dienst, bis die Arme schmerzen. Und trotz Hamsterkäufen haben viele Verkäuferinnen und Verkäufer ihr Lächeln nicht verloren. Danke, Ihr Held(inn)en des Corona-Alltags!

## Entsorgungsbetriebe nur bei dringendem Bedarf aufsuchen

Die Entsorgungsbetriebe appellieren an die Bevölkerung, diese nur in dringenden Fällen aufzusuchen. Seit der Bundesrat die ausserordentliche Lage erklärt hat, sind die Besucherzahlen in den Entsorgungszentren auf Rekordwerte gestiegen. Die Entsorgungszentren können unter diesem grossen Besucherandrang die Pandemievorschriften nicht mehr einhalten. Deshalb appellieren die Entsorgungszentren, die Entsorgungsbetriebe nur bei dringendem Bedarf aufzusuchen. Stattdessen bitte Unterflurcontainer, die Sammelcontainer für Glas, PET, Metalle, etc. verwenden. red.